

Haben Sie Ihre ICT im Griff?

Pascal Sieber und Hanspeter Feuz

27. Oktober 2008

 **it-benchmarking.ch**

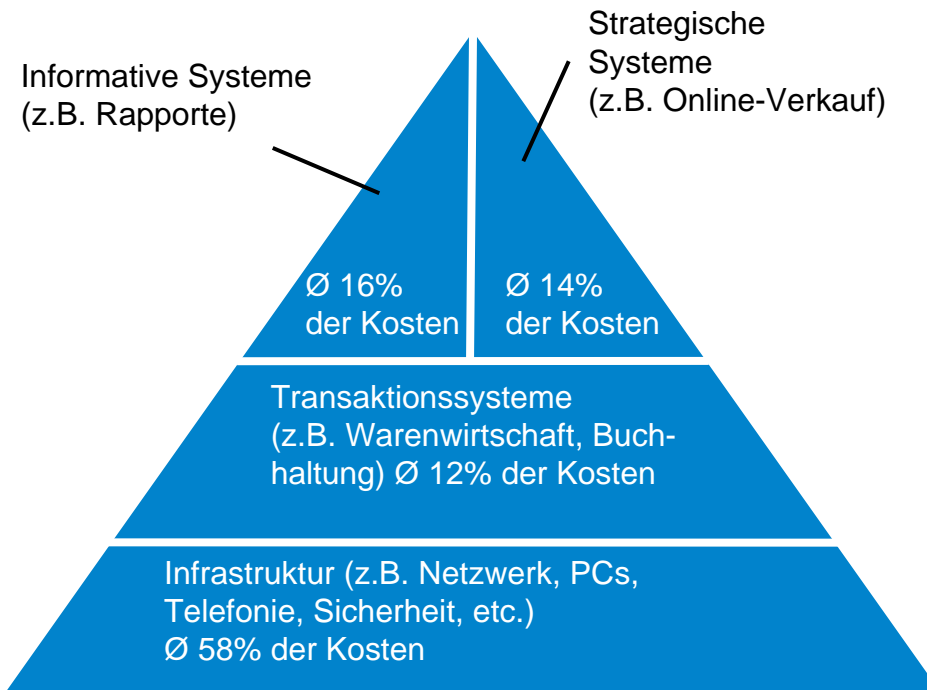
Neutral ■ effizient ■ informiert

Haben Sie Ihre ICT im Griff?

Fragen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung:

- Welchen Beitrag leistet Ihre ICT zum Geschäftserfolg?
- Wie steht es um die Effektivität und Effizienz Ihrer ICT-Leistungen?
- Kennen Sie Ihre ICT-Risiken?
- Wie steht es um Ihre ICT-Sicherheit?
- Werden die gesetzlichen Anforderungen mit Ihrer ICT erfüllt?
- Sind Ihre ICT-Kosten und –Preise in einem vernünftigen Verhältnis?
- Sind Ihre ICT-Projekte (auf Anhieb) erfolgreich?
- Kennen Sie die „Best Practices“ in Ihrer Branche?

Was verstehen wir unter ICT?



Wie beurteile ich die Wirtschaftlichkeit?

- Erfahrungen aus Projekten
- Risikoanalyse
- Wertschöpfungsanalyse
- Investitionsrechnung

Benchmarking innerhalb der Branche

- Wertschöpfungsanalyse
- Investitionsrechnung

Benchmarking innerhalb der Branche

Benchmarking innerhalb & ausserhalb der Branche

(Vergleich der Kosten und Nutzen mit anderen, ähnlichen Organisationen)

Gesamtausgaben im Durchschnitt
4.1% des Umsatzes, 7.7% des jährlichen Aufwandes

Wer steht hinter www.it-benchmarking.ch

- 2004:
 - Idee von sieber&partners
 - Kooperation mit Gartner-Berater & i2s-consulting
 - Einbezug von Verbänden, Medien, Wissenschaft

- 2005 bis 2006:
 - Technische Realisierung durch it-matchmaker
 - Nutzung als Beratungs-Tool durch sieber&partners, ITProjects GmbH, i2s-consulting
 - 250 CH KMU-Benchmarks → grösste CH-Datenbasis

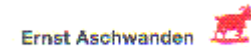
- 2007:
 - Weiterentwicklung zusammen mit der Swisscom
 - Update des Fragebogens (Ergänzung Telekommunikation)
 - Pilotprojekt mit Swisscom Solutions

- 2008
 - Technische Erneuerung
 - Update der DB mit Telekom-Erweiterung
 - Kooperationsvertrag mit ITProjects
 - Beratungspartner: UP-Great, Ernst Aschwanden, i2S, Swisscom, Anton Lauber

Idee und Realisierung



Beratungs- & Vertriebspartner



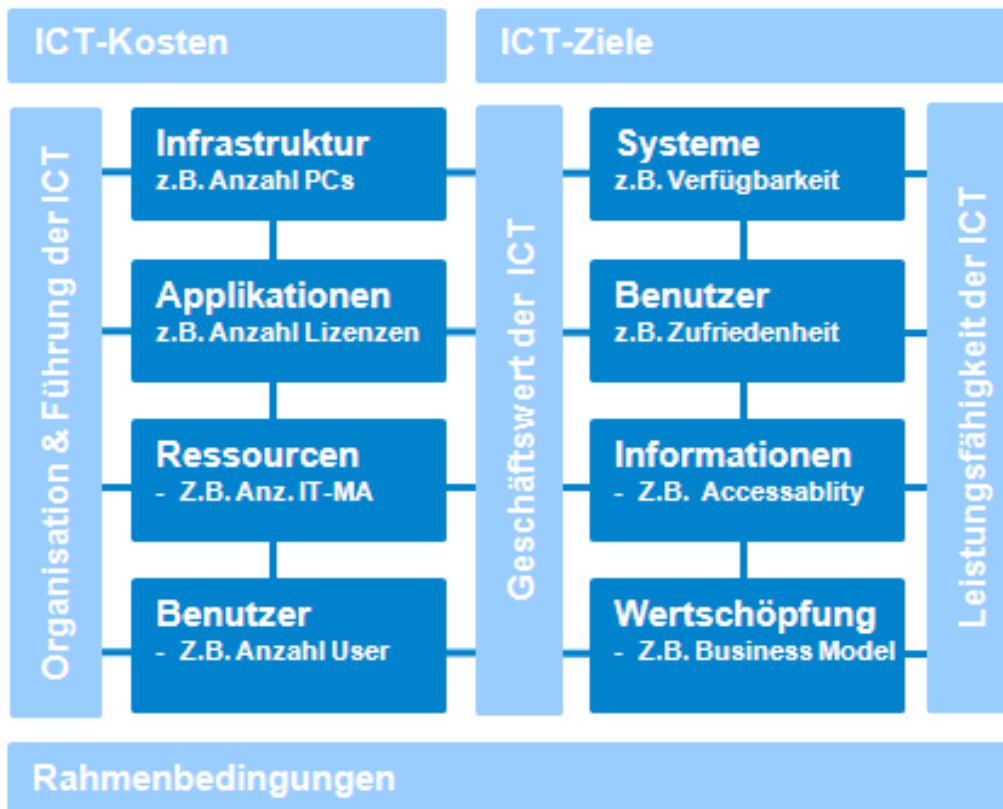
Medienpartner



Verbände



Kosten und Nutzen der ICT – Basis EFQM



Basis für die Erfassung der ICT-Kosten und ICT-Nutzen ist das Benchmarking-Modell in Anlehnung an EFQM (European Foundation for Quality Management)

Standardkennzahlen

Kennzahlen zur Relativierung am
Geschäftsmodell

Umsatz / Mitarbeiter

Gesamtaufwand / Mitarbeiter

Endgeräte / Mitarbeiter

Benutzer / Mitarbeiter



Effizienz im Einsatz des ICT-Budgets

ICT-Aufwand / Umsatz

ICT-Aufwand / Gesamtaufwand

ICT-Aufwand / Mitarbeiter

ICT-Aufwand / Endgerät

ICT-Aufwand / IT-Mitarbeiter

Relativierung am
Beschaffungsmodell

ICT-Outsourcing-Grad



Effizienz im Einsatz der ICT-Mitarbeiter

Mitarbeiter / ICT-Mitarbeiter

Benutzer / ICT-Mitarbeiter

Endgeräte / ICT-Mitarbeiter

So funktioniert das it-benchmarking.ch

Fragebogen:

it-benchmarking.ch ist eine Initiative von sieber&partners mit der freundlichen Unterstützung von ICT-Verbänden und Medien. Das Benchmarking ist optimiert für kleine und mittelgrosse Unternehmen und Verwaltungen. Es werden die "Total Costs of Ownership" (TCO) der Informatik, Software und Telekommunikation in KMU der Schweiz verglichen.

Die Versprechen von it-benchmarking:

- neutral
- effizient
- informiert

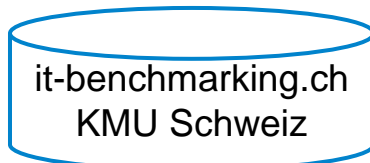
Nutzen Sie die Vorteile der Benchmarking als:

- Grundlage für Ihren Budgetierungsprozess
- Vergleich Ihrer IT-Kosten und IT-Nutzen mit gleichartigen IT-Abteilungen
- Grundlage zur Priorisierung von Verbesserungen bei Kosten und Nutzen Ihrer IT
- Rechtfertigung der IT-Kosten gegenüber anderen Kostenstellen und der Geschäftsleitung

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie erhalten einen Kurzbericht mit Ihren Vergleichskennzahlen.

- Schritt 1. TCO Online Fragebogen ausfüllen
- Schritt 2. Sie erhalten den TCO-Benchmarking Kurzbericht per E-Mail

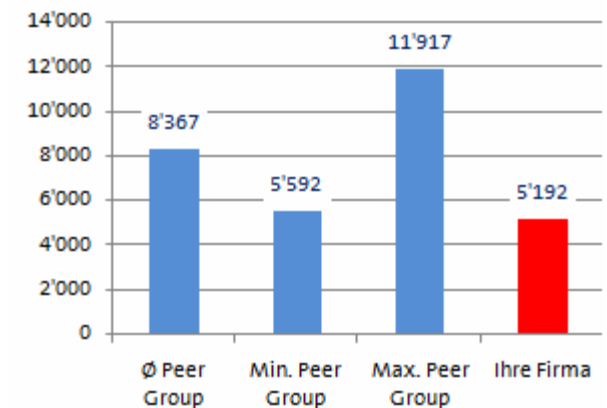
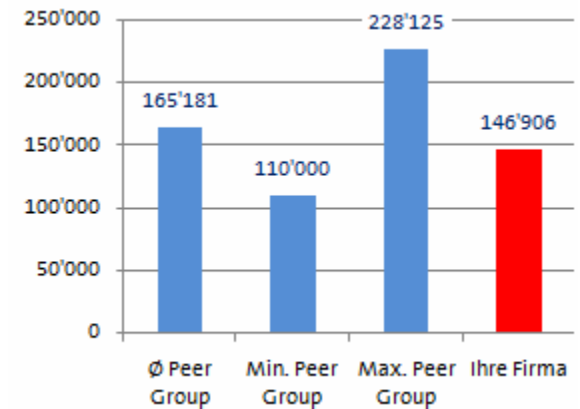
Logos: netzwoche, inside-it.ch, swiss ICT, simsa, ewf, Prof. Dr. Rainer Martin, Fachhochschule Kempten



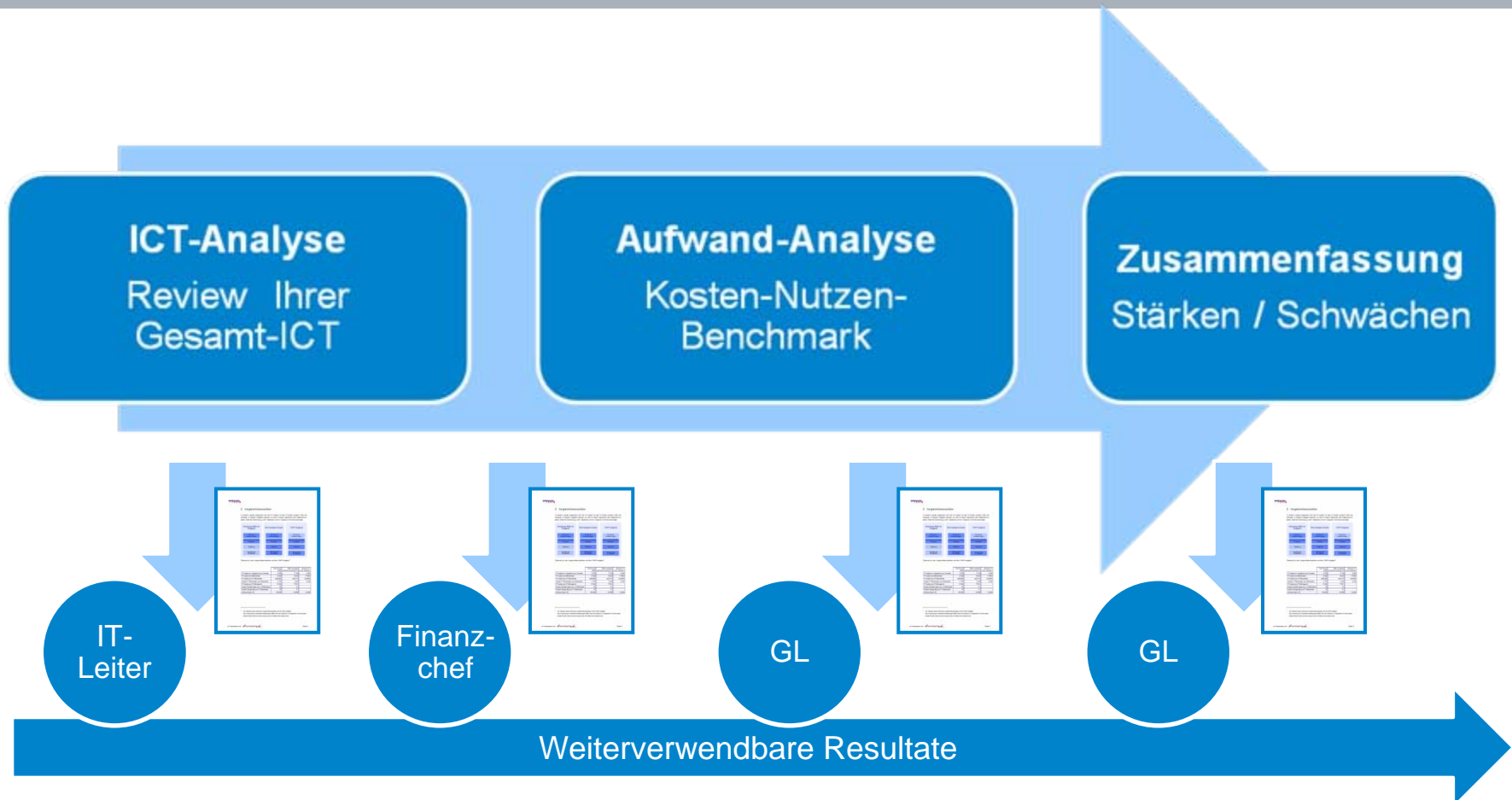
Unterstützung auf Anfrage:

- Datenerhebung
- Interpretation der Kennzahlen
- Identifikation der Kostentreiber
- Entwicklung von Massnahmen

Ihre Vergleichskennzahlen:



Erweiterte Leistungen (Entwicklungspartner Swisscom)



Beispiel: Bauunternehmung - Kennzahlen

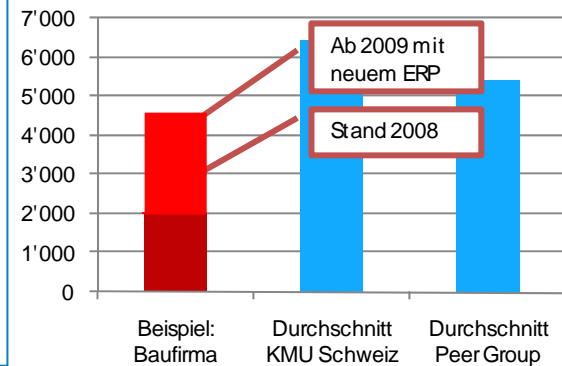
Steckbrief:

- 50 Mio. Umsatz pro Jahr
- 200 Mitarbeiter
- 55 PC-Arbeitsplätze
- Einführung SAP geplant auf 2009

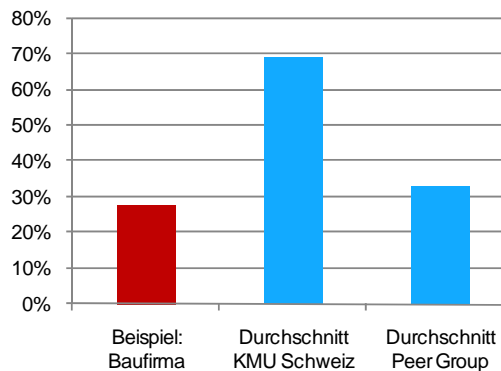


Verdoppelung des ICT-Budgets 08/09!

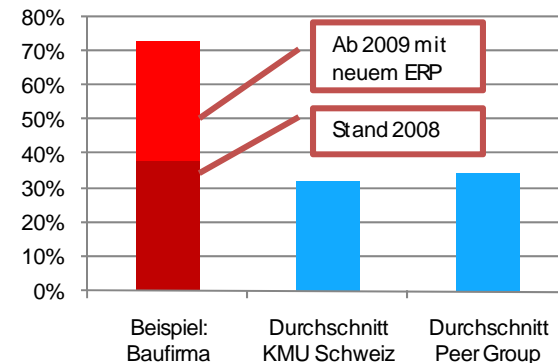
ICT-Aufwand / Mitarbeiter



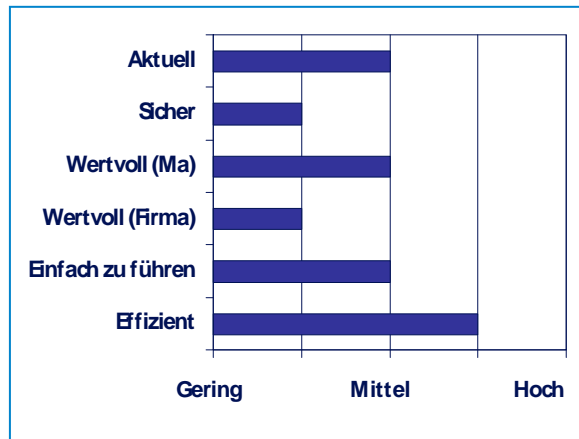
Endgeräte / Mitarbeiter



ICT Service Outsourcing in %



Beispiel: Beurteilung



- Die ICT-Infrastruktur ist unnötig heterogen
- ad hoc aufgebaute Server an den Standorten erschweren die Gewährleistung der Datensicherheit
- Die ICT-Infrastruktur könnte den Zweck der Mitarbeitenden gut erfüllen. Die Instabilität mindert aber diesen Wert.
- Die Baustellen sind noch ungenügend ins Netzwerk der Firma XY integriert.
- Viele Möglichkeiten der bestehenden ICT-Infrastruktur werden nicht ausgeschöpft.
- Ihre Firma hat im Vergleich mit ähnlichen Unternehmen relativ niedrigen IT-Aufwand.

Individuelle ICT-Fitness-Projekte

- ICT-Benchmarking mit Vergleichsfirmen
 - Konkurrenzbezogen
 - Branchenbezogen
 - Branchenunabhängig (Interessensgruppen)

- Mindestens drei Benchmarking-Partner

- Vorgehen in drei Phasen

Vorgehen in drei Phasen

- Phase I: Standortbestimmung
 - Erste Standortbestimmung durchführen
 - Erster Vergleich mit Benchmarkingpartnern

- Phase II: Potentialanalyse
 - Aufdecken von Potentialen zur Kostensenkung und Leistungssteigerung in der IT
 - Massnahmen planen und einleiten

- Phase III: Etablierung
 - Etablieren IT-Benchmarking als Instrument für eine periodische (wiederkehrende) Standortbestimmung und zur Überwachung der kontinuierlichen Verbesserung (Effektivität und Effizienz der IT)

Ihr Nutzen und Gewinn

- Sie erhalten:
 - objektive, unabhängige Sicht auf die Kosten und Nutzen der ICT
 - Vergleich mit ähnlichen Unternehmen
 - Transparenz auch über verdeckte Kosten
 - Entscheidungsgrundlage für die Frage, wie Sie Ihre ICT führen und organisieren.

- Das ist nützlich für:
 - Standortbestimmung / Risikominderung / Chancen erkennen
 - Prioritäten für Kostensenkung / Nutzenoptimierung
 - Argumentation bei Beschaffungen / Verhandlungen
 - Budgetierung
 - ICT-Strategie-Entscheid und Umsetzung

Preise

Anzahl Mitarbeiter	Preis erstes Benchmarking
bis 50	2'600
51 bis 100	4'500
101 bis 250	5'600
ab 250	ab 7'100

Ein ICT-Benchmarking wird sinnvollerweise jährlich einmal durchgeführt im Rahmen der Budgetierung.

Ausblick 2009

- 200 bis 400 neue Datensätze aus der Zielgruppe 50 bis 1'000 Mitarbeiter, aller Industrien der Schweiz.
- Haupt-Partner: Swisscom, evtl. OBT, [ein Dritter]
- Medien: Hauptpartner Netzwoche, weitere pro Branche
- Verbände: Branchenverbände
- Vorgehen: Kampagne im Jan. und Feb. 2009
- Deliverables:
 - Gesamtmarktstudie: ICT-Kosten in Schweizer KMU
 - Artikel für die Medienpartner und Verbandszeitschriften
 - Lieferung der Resultate an alle Teilnehmer
 - Datenmaterial (anonymisiert) für alle Partner

Kontakt



Dr. Pascal Sieber
031 382 00 24
ps@pascal-sieber.ch
Sieber&Partners
Laupenstrasse 45
3008 Bern



Hanspeter Feuz
033 345 73 88
feuz.hanspeter@itprojects.ch
ITProjects GmbH
Aarefeldstrasse 19
3600 Thun

neutral ■ effizient ■ informiert